



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 122/2008

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	Ja	30.06.08			

Ausbau der Wolfgangstraße

I. Beschlussantrag

1. Der Planung und dem Ausbau in Teilbauabschnitten mit zeitnaher Veröffentlichung der Ausschreibung und Ausführung in 2008 wird zugestimmt.
2. Bei HSt. 7.6000.943800.2/160 – Neugestaltung Hindenburgstraße – werden 90.000,00 € zur Bewirtschaftung gesperrt.
3. Für den geplanten Ausbau der Wolfgangstraße werden im Vermögenshaushalt 2008 90.000,00 € außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

II. Begründung

1. Vorbemerkung

Die e-wa riss hat erst kürzlich die Gas- und Wasserleitungen in der Wolfgangstraße ausgetauscht. Die Bewohner der Wolfgangstraße haben auf Grund dessen in einem gemeinsamen Brief vom 19. April 2008 auf den schlechten Straßenzustand hingewiesen und vorgeschlagen, noch in diesem Jahr die komplette Erneuerung durchzuführen. In der öffentlichen Sitzung des Bauausschuss am 24. April 2008 wurde diese Vorgehensweise bestätigt. Das Tiefbauamt hat daraufhin die Vermessung der Wolfgangstraße beauftragt und auf deren Grundlage die vorliegende Planung erstellt.

A Beschreibung der heutigen Situation

Die durchgehende Wolfgangstraße hat eine Breite von 5,00 m, bestehend aus beidseitigen 0,50 m breiten Natursteinrinnen, 3,00 m Schwarzbelag und 1,00 m Gehweg.

Der Stichweg mit einer Breite von 4,00 m ist lediglich mit einem Schwarzbelag befestigt. In beiden Straßen ist kein zusätzlicher Kiesunterbau vorhanden und die gebundenen Deckschichten wie auch das Pflaster wurden direkt auf dem anstehenden Boden eingebaut. Durch unterschiedliche Setzungen, Frosteinwirkungen sowie erhöhte Verkehrsbelastung, sind im Belag Netzrisse und Ausbrüche entstanden. Der Pflasterbelag weist Lücken und Unebenheiten aus.

B Darstellung der geplanten Maßnahme

Der Entwurf beinhaltet die Sanierung der Wolfgangstraße im Vollausbau, wobei folgende Querschnitte angestrebt werden:

1. Querschnitte

- Wolfgangstraße als Mischverkehrsfläche

- 0,10 m Randeinfassung mit Granitpflaster 10/10 cm
- 3,50 m Fahrbahn als Asphaltbelag
- 0,30 m zweizeilige Rinne aus Granitsteinen 15/15/17 cm
- 1,00 m Fahrbahn, Asphaltbelag
- 0,10 m Randeinfassung mit Granitpflaster 10/10 cm
- 5,00 m Gesamtbreite

- Stichweg

- 0,30 m Randeinfassung und Rinne zweizeilig als „Homburger Kante“ mit Granitsteinen 15/15/17 cm
- 3,60 m Fahrbahn als Asphaltbelag
- 0,10 m Randeinfassung mit Granitpflaster 10/10 cm
- 4,00 m Gesamtbreite

2. Schichtenaufbau der Straßen

- 4 cm Asphaltbetondeckschicht
- 10 cm bituminöse Tragschicht
- 20 cm Kiestragschicht
- 36 cm Frostschutzschicht
- 70 cm Gesamtaufbau

3. Kreuzungen und Einmündungen

Die bestehenden Einmündungen an der Gaisental- und Lindelestraße bleiben erhalten. Die Eckausrundungen werden jedoch an den vorgesehenen Querschnitt angepasst und die Gehwegeübergänge abgesenkt und niveaugleich ausgebildet.

4. Baugrund/Erdarbeiten

Der erforderliche Unterbau bestehend aus Frostschutz- und Kiestragschicht ist in der Wolfgangstraße nicht vorhanden. Zur Herstellung eines frostsicheren und tragfähigen Straßenkoffers ist der anstehende bindige Boden bis zu einer Tiefe von etwa 70 cm auszutauschen. Die erforderlichen Erdarbeiten für den Bodenaushub und Einbau der Frostschutz- und Kiestragschichten werden bei der Ausschreibung und Bauausführung berücksichtigt.

5. Entwässerung

Das anfallende Regen- und Oberflächenwasser wird in den vorgesehenen Rinnen aus Granitsteinen gesammelt und über neue Straßeneinläufe 30/50 cm der bestehenden Kanalisation zugeleitet.

6. Straßenausstattung

Die Wolfgangstraße liegt in der Tempo-30-Zone und erhält die entsprechende Markierung und Beschilderung. Die Straßenbeleuchtung wird ebenfalls erneuert bzw. ergänzt.

7. Leitungen

Die genaue Lage vorhandener Leitungen wurde innerhalb dieses Planungsstadiums bereits geprüft und in einem Leitungslageplan eingetragen. Im Baufeld sind demnach Leitungen nachstehender Leitungsträger zu erwarten:

EnBW: Hochspannung

Telekom: Telekommunikation, Breitbandkabel

Stadtwerke: Gas, Wasser und Niederspannung

Kabel BW: Breitbandkabel

Stadt: städtische Beleuchtung

Eigenbetrieb Stadtentwässerung: Kanal

Die Stadtwerke haben die Gas- und Wasserleitungen erst kürzlich erneuert. Der Zustand des Kanals wurde durch den Eigenbetrieb Stadtentwässerung geprüft, er ist ausreichend dimensioniert und baulich in Ordnung. Sämtliche Leitungsträger werden nochmals über die geplante Maßnahme informiert und deren Bedarf notwendiger Leitungsverlegungen für Netzergänzungen/-erneuerungen bzw. Leitungsaustausch ihrer Netze abgefragt.

Im Zuge der Straßenbauarbeiten sind Leerrohre für die Straßenbeleuchtung und Anschlussleitungen für die Straßenentwässerung zu berücksichtigen und herzustellen.

C Kostendarstellung und Finanzierung

Die Gesamtkosten der geplanten Baumaßnahme betragen etwa 90.000,00 €. Dieser Betrag ist im Vermögenshaushalt 2008 außerplanmäßig bereitzustellen. Hierzu werden bei HSt. 7.6000.943800.2/160 – Neugestaltung Hindenburgstraße – 90.000,00 € zur Bewirtschaftung gesperrt.

D Durchführung der Maßnahme

Die Realisierung der Maßnahme ist noch in diesem Jahr vorgesehen, wobei als Ausführungszeit der Abschnitt von Kalenderwoche 34 bis 43 angestrebt wird. Die Arbeiten sind nur bedingt innerhalb einer Vollsperrung auszuführen, da zu jeder Zeit der Andienungsverkehr (von und zu den Grundstücken) gewährleistet sein muss. Die Bildung entsprechender kleinerer Teilabschnitte ist daher unumgänglich.

1. **BA:** Wolfgangstraße von der Gaisentalstraße bis Mitte Bogen
2. **BA:** Stichstraße
3. **BA:** Wolfgangstraße ab Mitte Bogen bis zur Lindelestraße

Grundsätzlich ist folgender Bauablauf für den Ausbau der Wolfgangstraße, jeweils maßgebend für 3 Teilabschnitte, vorgesehen und möglich:

- Aufbruch der vorhandenen Fahrbahnen in Teilabschnitten, mit Aushub für den Bodenaustausch
- Abfuhr des überschüssigen Materials und Herstellung der Frostschuttschicht einschl. Rohplanie
- Netzergänzungen/Austausch von Leitungen/Kabeln der Versorgungsträger

- Verlegung der Leerrohre für die Beleuchtung
- Herstellung der Anschlüsse für die Straßenentwässerung mit Einbau der Einlaufschächte
- Aufstellen der Leuchtenmaste und anschließende Verkabelung
- Versetzen der Granitrinnen und Randeinfassungen entlang der Grundstücke
- Feinplanum in den Fahrbahn herrichten und Bitukies einbauen.

Asphalt-Feinbelag in allen Teilabschnitten herstellen. Ausführung der Markierung, Anbringen der Verkehrszeichen und sonstiger Restarbeiten.

Rechmann

Pläne werden zur Sitzung bereitgestellt